



ARCHIV | Foto: Imago / Gottfried Czepluch

## DB Cargo treibt Stellenabbau voran – 6.200 Jobs betroffen

22. Mai 2026, 07:35

**Die DB Cargo plant den Abbau von 6.200 Stellen bis 2030. Konzernchef Bernhard Osburg verteidigt den Schritt als notwendig, um die Güterbahntochter wirtschaftlich zu stabilisieren.**

Die für Güterverkehr zuständige Bahntochter treibt den Abbau von 6.200 der 14.000 Stellen voran. "Bis Mitte Juni soll der Interessenausgleich stehen, der Stellenabbau soll bis 2030 umgesetzt sein", sagte DB-Cargo-Chef Bernhard Osburg der *Rheinischen Post* (Freitagausgaben). "Wir sind in guten Gesprächen mit den Betriebsräten und dem Aufsichtsrat." Die DB Cargo werde bis 2030 Sanierungsmaßnahmen im Gegenwert von einer Milliarde Euro erbringen.

Die Güterbahn hatte den Abbau im Februar angekündigt. Osburg verteidigte ihn nun. "Das ist sehr bitter, aber leider nötig. Das Sanierungsgutachten für unsere deutsche DB-Cargo-Mutter gibt vor, dass wir hier 6.200 Stellen abbauen müssen, um aus den roten Zahlen zu kommen und langfristig eine Rentabilität von drei Prozent zu erreichen", sagte Osburg.

Der Cargo-Chef nannte erste Details zu Standorten. Der Stellenabbau werde sich "auch für Nordrhein-Westfalen nicht vermeiden lassen". Dort habe man aktuell rund 3.300 Mitarbeitende und ein Dutzend Standorte. Die Instandhaltung in Oberhausen werde an eine andere Bahntochter veräußert, hier gehe es um eine zweistellige Stellenzahl. Auch in dem großen Control Tower Duisburg, bei dem es um Planung, Disposition und Vertrieb geht, werde es "Veränderungen und Anpassungen ans künftige Geschäft geben müssen", sagte er.

Ziel sei es, den Stellenabbau "sozialverträglich" zu gestalten. Dabei helfe die Demografie – viele Beschäftigte seien im rentennahen Alter. Zudem helfe der große konzerninterne Arbeitsmarkt. Die Deutsche Bahn habe rund 220.000 Beschäftigte in Deutschland. Da sei immer etwas in Bewegung.